

o45 Parabraunerde und lessivierte Braunerde, unter Wald meist podsolig, aus tertiären Flussablagerungen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	o-L06	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	flache Scheitelbereiche und sehr schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Parabraunerde, lessivierte Braunerde, unter Wald meist podsolig, tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	meist umgelagerte tertiäre Flussablagerungen (Urbrenzsande) z.T. von sandiger Fließerde (Decklage) überlagert	
Bodenartenprofil	SI2–Ls4,Gr1–2	2–5 dm
	St3–Lts,Gr1–2	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	stark sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	sL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–170 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (130–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Bereich der "Urbrenzsande" nördlich und östlich von Königsbronn sowie östlich und nordöstlich von Heidenheim-Schnaitheim